



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/3085

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he/neu
Dezernat/Fachbereich/AZ

30.10.19
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bürger- und Umweltausschuss	12.09.2019 (vertagt)	Beratung	öffentlich
Bürger- und Umweltausschuss	14.11.2019	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen	25.09.2019 (vertagt)	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen	18.11.2019	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbe- zirk I	23.09.2019 (abgelehnt)	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbe- zirk I	25.11.2019	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	10.10.2019 (vertagt)	Entscheidung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	16.12.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Planung eines Retentionsgeländes für den Rhein
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.08.19

Anlage/n:

3085 - Antrag

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 - 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 • Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



Leverkusen, den 14.8.2019

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Herrn Uwe Richrath

Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien sowie die der Bezirksvertretung I und die des Rates :

Die Fachverwaltung erarbeitet eine Planung, im Bereich des Zusammenflusses der Wupper und der Dhünn ein größeres Retentionsgelände für den Rhein mit dauerhaftem Moorcharakter anzulegen.

Gleichzeitig wird geprüft, ob an der Solingerstraße kleinere Acker- in Waldflächen umgewandelt werden können, um den dortigen, teils sehr schmalen Grünzug der Wupper für Flora und Fauna zu stärken.

Begründung:

Bereits zur Oberbürgermeisterschaft von Horst Henning wurden hier Überlegungen angestellt, diesen weitgehend ungenutzten Bereich wieder intensiver für Klima- und Naturschutz herzurichten, da hier entsprechende Möglichkeiten kostengünstig vorhanden sind.

Deshalb drängen sich in Zeiten starken Insektensterbens sowie dringend notwendigem Klimaschutz, aber auch wegen fehlendem Retentionsgelände bei Hochwasser, solche Überlegungen geradezu auf.

Karl Schweiger

Barbara Trampenau

Peter Viertel

Horst Müller

Günter Schmitz

i.A. (Erhard T. Schoofs)